

kerer Eckpfosten aus Rundholz besteht er aus dünnen, im Abstand von zirka sechs Metern freistehenden, selbstisolierenden Hartholzpfehlern und drei stromführenden Stahldrähten. Dieses System ist kostengünstig, schnell aufzustellen und aufgrund fehlender Isolatoren äußerst pflegeleicht. Außerdem fügt er sich besonders gut in die Landschaft ein.

Als weitere Weideeinrichtungen wurden angeschafft: Absperrpaneele, Fanganlage mit Behandlungseinheit sowie Tränkeinrichtungen für Sommer und Winter.

Die Wasserversorgung der Tiere erfolgt dabei aus einem angrenzenden Graben und über Grundwasserbrunnen.

Sowohl die Weideflächen als auch die Weideeinrichtungen und der ursprüngliche Grundstock an Tieren wurden durch den Landkreis Eichstätt in Kooperation mit der Marktgemeinde Wellheim langfristig an einen Landwirt verpachtet. Dieser betreibt die Weidenutzung im Rahmen des Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramms (VNP). Er hat das Recht und die Pflicht, Erlöse unter Verwendung des Markennamens aus der Zucht zu erzielen.

Die feierliche Einweihung des Beweidungsprojektes „Urdonautaler Auerochsen“ mit allen am Projekt Beteiligten erfolgte vor zahlreichen Ehrengästen und unter reger Teilnahme der örtlichen Bevölkerung am 7. Mai 2014.

Sämtliche mit dem Beweidungsprojekt angefallenen Kosten wurden aufgrund der Zusagen des Bayerischen Naturschutzfonds zu 100 % mit für den Bereich des Landkreises Eichstätt gebuchten Ersatzgeldern finanziert. Insgesamt fielen zirka 140.000 Euro Kosten einschließlich eines getätigten weiteren Grunderwerbs und der Umwandlung von Acker- in Grünland an.

Die Herde wurde zwischenzeitlich durch vier Färsen aus einer Oberpfälzer Zuchtlinie (Michael Mages, Lückenrieth) ergänzt und ist mit Kälbern auf insgesamt 18 Tiere angewachsen. Leihweise gesellten sich seit Anfang 2016 zwei Exmoor-Ponys zu der Auerochsenherde, nachdem diese aus einem Schwäbischen Beweidungsprojekt anderweitig Platz finden mussten.

4. Perspektiven

Im Hinblick auf die für 2018 geplante Ausdehnung des Beweidungsprojekts auf angrenzende Flächen ist ein weiterer Grunderwerb, ein einfaches Flurbereinigungsverfahren beziehungsweise ein freiwilliger Landtausch erforderlich. Entsprechende Kontakte und Vorgespräche mit dem Amt für Ländliche Entwicklung haben hierzu bereits stattgefunden. Seitens der Marktgemeinde Well-



Abb. 4: Für das Projekt wurde ein Logo beziehungsweise die Marke „Urdonautaler Auerochsen“ entwickelt (Magenta 4 GmbH) und als Wort- und Bildmarke geschützt.

heim wurde signalisiert, gemeindeeigene Flächen von außerhalb des Projektgebietes in das weitere Verfahren einzubringen.

Für eine bessere touristische Vermarktung und Inwertsetzung des Projektes sollten seitens des Naturparks „Altmühltal (Südliche Frankenalb)“ oder des Fremdenverkehrsvereins Wellheim ergänzende Einrichtungen wie Informationstafeln, Rundwege, Informationspfade und Aussichtsplattformen geschaffen werden.

Durch die Marktgemeinde Wellheim wurde zwischenzeitlich das

ehemalige Bahnhofsgebäude mit entsprechendem Flächenumfang erworben. Im Rahmen eines LEADER-Projektes könnte dieses in Zukunft als Informationszentrum mit Regionalvermarktung („Hofladen“), Kiosk oder kleiner Gaststätte dienen.

Der Aufbau einer entsprechenden Vermarktungsschiene „Urdonautaler-Auerochsen“ in nahegelegenen Gaststätten und Hotels gehobener Klasse sowie Metzgereibetrieben muss jedoch durch verschiedene Akteure zukünftig noch intensiv vorangetrieben werden. Auch „Ochsenwochen“ könnten das Projekt weiter beleben.

Autor



Uwe Sachser,
Jahrgang 1960.
Studium der Landespflege an der Fachhochschule Nürtingen, Schwerpunkt Landschaftsplanung. Seit 1986 hauptamtliche Fachkraft für Naturschutz und Landschaftspflege am Landratsamt Eichstätt.

Landratsamt Eichstätt
Untere Naturschutzbehörde
+49 8421 70-348
uwe.sachser@lra-ei.bayern.de

Zitiervorschlag

SACHSER, U. (2017): Ersatzgeldprojekt: „Urdonautaler Auerochsen“ – Beweidungsprojekt im Landkreis Eichstätt – ANLIEGEN NATUR 39(1): 88–90, Laufen; www.anl.bayern.de/publikationen.